



THE WAR ON DRUGS  
DAVID GILMOUR  
NEIL YOUNG  
BENNY ANDERSSON  
CÉCILE MCLORIN SALVANT  
GÖTZ ALSMANN  
FOO FIGHTERS  
DAVID GARRETT  
CHRIS REA  
CASPER



# THE KILLERS



## INHALT

- 03 THE KILLERS
- 04 THE WAR ON DRUGS
- 05 DAVID GILMOUR | NEIL YOUNG
- 06 BENNY ANDERSSON | DAVID GARRETT
- 07 YUSUF | JACK JOHNSON | SHANIA TWAIN
- 08 CHRIS REA | PEARL JAM | LIZZ WRIGHT
- 09 LCD SOUNDSYSTEM | OMD | IN EXTREMO
- 10 RINGO STARR | TORI AMOS | MADONNA
- 11 CASPER | MACKLEMORE
- 12 FERGIE | ROMANO | DEMI LOVATO
- 13 SHOUT OUT LOUDS | HURTS | LUIS FONSI
- 14 BEATSTEAKS | ROGERS | ESKIMO CALLBOY
- 15 FOO FIGHTERS | ANGUS & JULIA STONE | JAKE BUGG
- 16 JOCO | LOTTE | JENNIFER ROSTOCK
- 17 LYAMBIKO | CHARLES PASI | THE CADILLAC THREE
- 18 GÖTZ ALSMANN | CÉCILE MCLORIN SALVANT
- 19 WOLFGANG HAFNER | ADAM BALDYCH & HELGE LIEN
- 20 THREE FALL & MELANE | MAGNUS LINDGREN
- 22 PLATTENLADEN DES MONATS | PLATTENLÄDEN
- 23 TOP 20 VINYL-CHARTS

Bleibe auf dem Laufenden und bestelle unseren Newsletter auf [WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE/NEWSLETTER](http://WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE/NEWSLETTER)

## AUF TOUR

### AMANDA

Rap, Soul und Pop, Straße und Konzerthalle, Berliner Schnauze und gnadenlos emotional – Amanda in eine Schublade pressen zu wollen, wird dieser Künstlerin nicht gerecht. Auf ihrem Album ‚Karussell‘, das Ende Juni erschienen ist, zeigt sich Amanda als eine emotionale und nahbare Künstlerin, Unterstützung gibt’s von Sido („Blau“) und Mark Forster („Karussell“). Jetzt geht Amanda auf ihre erste eigene Headliner-Tour – präsentiert von den Plattenladentipps.

■ 26.9. Frankfurt Nachtleben | 27.9. Hannover LUX | 28.9. Hamburg Stage Club | 29.9. Berlin Musik & Frieden | 12.10. Stuttgart clubCANN | 13.10. München Kranhalle | 14.10. Köln LUXOR

### RODRIGO LEO & SCOTT MATTHEW

Ein portugiesischer Komponist und ein Sänger aus Australien, der in New York lebt, haben hier zueinander gefunden. Mit dem gemeinsamen Album ‚Life Is Long‘ (2016) bewies das Duo, wie außergewöhnlich diese Zusammenarbeit klingen kann. Im März schon konnte man sich auf Bühnen in Deutschland, Österreich und der Schweiz davon live überzeugen, Anfang Oktober gibt es einen Tour-Nachschlag mit sieben neuen Terminen.

■ 3.10. Bochum Christuskirche | 4.10. Dresden Societätstheater | 5.10. München Kammerspiele | 6.10. Karlsruhe Tollhaus | 7.10. Aachen Musikbunker | 8.10. Luxemburg Philharmonie | 9.10. Bonn Pantheon

## EDITION – IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

AKTIV MUSIK MARKETING GMBH & CO. KG  
Steintorweg 8, 20099 Hamburg, UstID: DE 187995651  
PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN:

AKTIV MUSIK MARKETING  
VERWALTUNGS GMBH & CO. KG  
Steintorweg 8, 20099 Hamburg  
SITZ: Hamburg, HR B 100122  
GESCHÄFTSFÜHRER Marcus-Johannes Heinz  
FON: 040/468 99 28-0 Fax: 040/468 99 28-15  
E-MAIL: info@amm.de

### REDAKTIONS- UND ANZEIGENLEITUNG

Daniel Ahrweiler (da) (verantwortlich für den Inhalt)

### MITARBEITER DIESER AUSGABE

Marcel Anders (ma), Kai Florian Becker (kfb),  
Helmut Blecher (hb), Dagmar Leischow (dl),  
Steffen Rüth (sr), Nadine Wenzlick (nw)

### FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE

Universal Music (1, 3 The Killers, 7 Yusuf,  
7 Jack Johnson, 7 Shania Twain, Shawn Brackbill  
(4 The War On Drugs), Sony Music/Sarah Lee  
(5 David Gilmour), Knut Koivisto (6 Benny Andersson),  
Mark McNulty (9 OMD), Paulina Otylie Surys  
(10 Tori Amos), Christian Aslan (11 Casper),  
Macklemore/Bendo LLC (11 Macklemore),  
Emma Svensson (13 Shout Out Louds), Sony Music  
(13 Hurts, 15 Foo Fighters), Omar Cruz (13 Luis Fonsi),  
Paul Gärtner (14 Beatsteaks), Katja Ruge (16 Joco),  
Stefan Zinsbacher (16 Lotte), Viktor Schranz  
(16 Jennifer Rostock), Uwe Arens (17 Lyambiko),  
Boris Allin (17 Charles Pasi), JL Ianes (17 The Cadillac  
Three), Fabio Lovino/Blue Note (18 Götz Alsmann),  
Mark Fitton (18 Cécile McLorin Salvant), Mirko Polo  
(19 Three Fall & Melane), Antje Wiech (20 Wolfgang  
Haffner)

### SCHLUSSREDAKTION

Katrin Zabel

### GRAFIK & LAYOUT

werkstatt no.8 - designkonzepte  
wn8.de

### DRUCK & VERTRIEB

Frank Druck GmbH & Co. KG  
Industriestraße 20, Postfach 162, 24205 Preetz

### ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich (gültig ist die Anzeigenpreisliste 2017)

### AUFLAGE

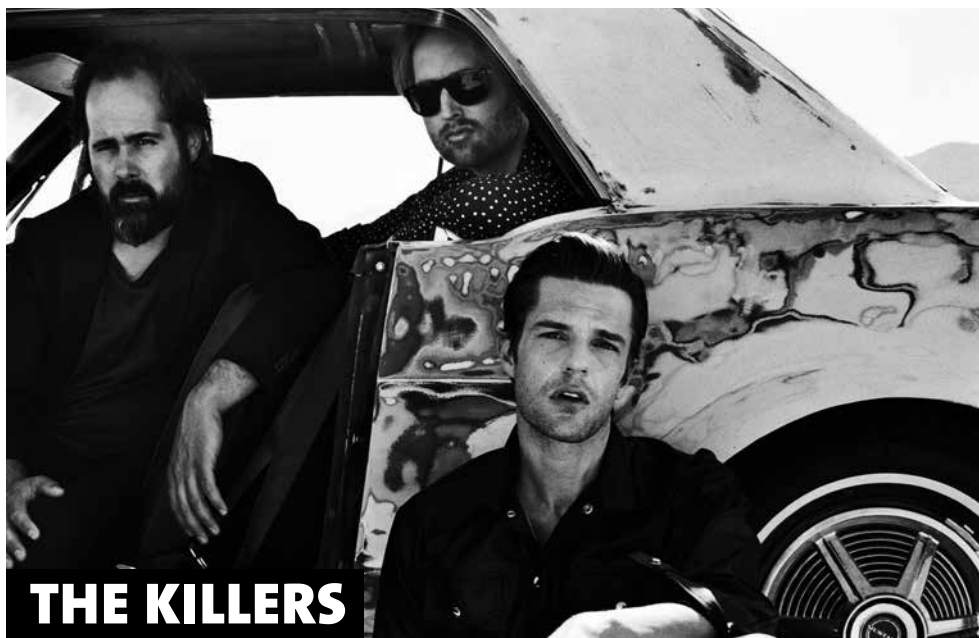
40.000

### HINWEIS

Farbgenauigkeit, Anzeigeninhalte und abgedruckte  
Termine ohne Gewähr

[WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE](http://WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE)

The logo for 'amm' features a red square with a white play button icon to the left of the lowercase letters 'amm' in a bold, white, sans-serif font.



## ZWEIFEL ÜBERWUNDEN

*Haben wir noch etwas zu sagen? Mit dieser Frage haderten The Killers während der Aufnahmen ihres fünften Albums ‚Wonderful Wonderful‘. Als Resultat entstanden zehn Songs, die nicht nur experimentierfreudiger, sondern auch persönlicher sind.*



**ROCK** „Have All The Songs Been Written?“ – so lautete der Betreff einer E-Mail, die The-Killers-Sänger Brandon Flowers eines Tages an Bono von U2 schickte. Flowers und seine Bandkollegen arbeiteten gerade an ihrem fünften Album, und irgendwie wollte es nicht so richtig vorangehen. „Früher dachte ich, wir seien unschlagbar. Mit zunehmendem Alter ist mir das abhanden gekommen“, erklärt Flowers. „Man sieht, was schon alles gemacht wurde, und fragt sich, was man selbst noch beizutragen hat. Also mailte ich Bono. Seine Antwort war, dass das ein verdammt guter Titel sei und ich einen Song darüber schreiben solle.“ Genau das tat Flowers dann auch: „Have All The Songs Been Written“ ist eine für The Killers eher untypische Ballade mit viel Pathos und Gitarrensolo – und ein gutes Beispiel dafür, dass die amerikanische Band auf ‚Wonderful Wonderful‘ bewusst Neues wagte. Klar, da sind typische Killers-Epen wie „Run For Cover“, aber eben auch Songs wie der geradezu psychedelische Titeltrack oder die funky Single „The Man“.

„Das klingt immer so schäbig, wenn man das sagt, aber wir wollten eine reifere Platte machen“, erklärt Flowers. „Nicht nur musikalisch, sondern auch inhaltlich. Es sollte auf dem Album um etwas gehen. Dadurch sind die Songs viel persönlicher.“ Flowers, der sonst wirklich immer sehr verschlossen war, thematisiert nun also ganz offen die Depressionen seiner Frau. Er,

der Mormone der Band, zitiert in „The Calling“ aus der Bibel und bittet in „Some Kind Of Love“ seine Kinder zum Chor. „Der Song ist für meine Frau und umschreibt ein Gefühl, das sowohl von mir als auch von ihnen kommen kann“, sagt er. „Also, habe ich gedacht, können sie ruhig mitsingen. Früher wollte ich meine Frau und meine Kinder schützen, aber bei diesem Album habe ich bewusst entschieden, mich zu öffnen.“ Eine persönliche Geschichte erzählt auch der Song „Tyson Vs Douglas“: Darin geht es um den legendären Boxkampf im Jahre 1990. Außenseiter James „Buster“ Douglas schlug damals den bis dato ungeschlagenen Schwergewichtsweltmeister Mike Tyson k.o. und sorgte damit für die größte Sensation der Boxgeschichte. „Las Vegas hat ja eine lange Boxtradition. Jeden Dienstag schaute ich mit meinem Vater Boxen“, erinnert sich Flowers. „Tyson war der beste Boxer seit Mohammed Ali, er war ein unglaublicher Typ, unbesiegbar. Meine Weltsicht änderte sich, als er plötzlich zu Boden ging.“ Im dritten Vers nimmt der Song dann eine unerwartete Wendung: Flowers singt von seinem Sohn, der heute genauso alt ist, wie er 1990 war. „Für ihn bin ich so makellos wie Mike Tyson – und ich will nicht zu Boden gehen“, gesteht Flowers. „Ich denke, wir alle haben diese Momente des Zweifels, diese Ängste. Es tat gut, sich dem zu stellen und darüber nachzudenken.“ ‚Wonderful Wonderful‘ jedenfalls ist der Beweis, dass The Killers längst noch nicht alle Songs geschrieben haben.

Nadine Wenzlick

■● The Killers – Wonderful Wonderful (Island/Universal) LP 5777171 / Deluxe Ed. (CD) 5791845 / CD 5777170 // ab 22,9. im Handel



## WER BIN ICH?

*Für ‚A Deeper Understanding‘, das vierte Album des Sextetts aus Philadelphia, dessen kreative Leitung klar in der Hand von Sänger und Songschreiber Adam Granduciel liegt, sollte man als Hörer ordentlich Zeit mitbringen. Und das nicht nur in Anbetracht der Spieldauer von satten 66 Minuten im wörtlichen, sondern auch im übertragenen Sinne.*



**ROCK-FOLK** Denn selbst wenn das Album aus lediglich zehn Songs besteht, sind diese mitunter so innig, intensiv und untereinander verzahnt, dass man von ihnen geradezu aufgesaugt wird – das Album ist ein ganz eigener Kosmos, ein Kunstwerk im besten Sinne. Der Song „Thinking Of A Place“ beispielsweise dauert elf Minuten. „Die ursprüngliche Fassung war noch viel länger“, erinnert sich Granduciel, „einen Song feingliedrig zu konstruieren und nach und nach zum Atmen zu bringen, das macht mir unheimlich viel Spaß.“ Für ihn als Musiker sei es ein großes Kompliment, wenn ihm jemand sage, dass seine Musik ihn in eine andere Welt schicke. „Während ich an den einzelnen Bestandteilen der Songs arbeite, den Akkorden, den Melodien, den Worten, dann habe ich oft im Hinterkopf, dass all dies zu einer Art klanglichem Universum wird, wenn es fertig ist. Zu einer Welt, die nur meine ist, in die ich aber alle anderen Menschen sehr gern einladen möchte.“

Und es werden immer mehr, die Adams Einladung gern annehmen. Mit seinem Album ‚Lost In The Dream‘ gewann er vor dreieinhalb Jahren einen weit größeren Kreis von Zuhörern als zuvor, und während der Vorgänger noch etwas folkiger geriet, lässt Granduciel jetzt bei aller Intimität auch öfter mal den Rocker raus. Das relativ direkte „Clean Living“ erinnert auf coole Art ein wenig an Bryan Adams, auch auf „Nothing To Find“ gibt Granduciel Gas. „Holding On“ klingt sogar richtiggehend frohgemut. Und doch ist

‚A Deeper Understanding‘ sicher kein unbeschwertes Album. Adam litt in den vergangenen Jahren an Depressionen und Angstattacken, er lebte zeitweise in Los Angeles, eine Stadt, in der er sich verloren fühlte und die ihm überhaupt nicht gefiel. Nun ist er zusammen mit seiner Freundin nach New York gezogen. „Doch auch wenn es grandios läuft im Leben und ich großes Glück verspüre“, sagt er, „schleichen sich immer wieder Augenblicke des Traurigseins oder gar der Verzweiflung in mein Dasein. Über diese Momente zu schreiben, das festzuhalten, ist das Zentrum meiner Musik. Künstlerisch kann ich mich der dunklen Seite recht gut und gefahrlos nähern.“

Seit 2005 führt der 38 Jahre alte Granduciel den kreativen Kleinbetrieb The War On Drugs an, zunächst teilte er sich den Frontmann-Job mit Kurt Vile, dieser machte sich jedoch vor Jahren selbstständig. The War On Drugs war immer so etwas wie die heimliche, kleine Lieblingsband von vielen. Jetzt veröffentlicht die Band erstmals ein Album bei einer großen Plattenfirma. „Ich fühle mich selbstbewusst genug, mehr Leuten denn je zu zeigen, wer wir sind und was wir können.“ Inhaltlich, so sagt der Songschreiber, habe das Album sein allmähliches Erwachsenwerden sowie die damit verbundene Suche nach einem Platz im Leben zum Thema. Im Song „Pain“ singt er: „Give me a deeper understanding of who I am“ – also: Lass mich endlich besser verstehen, wer ich bin. Eine Lebensaufgabe? „Absolut. Immerhin weiß ich, dass mich die Hingabe zur Musik und zu meiner Band definiert und ausmacht. Das reicht mir fürs Erste.“

Steffen Rüth

## DAVID GILMOUR

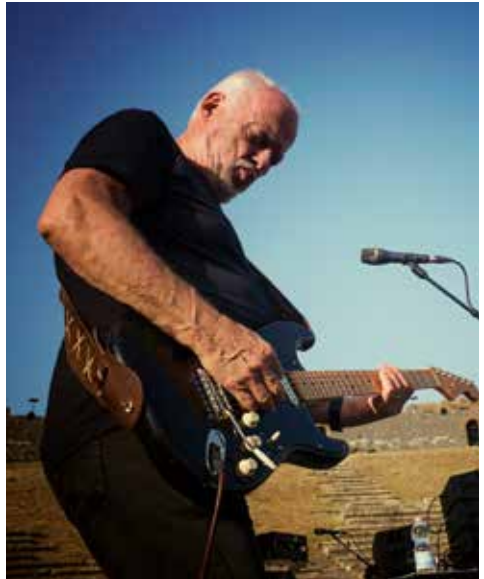
### RÜCKKEHR NACH POMPEJI

*Sag niemals nie: 46 Jahre nach dem legendären Pink-Floyd-Gastspiel kehrt David Gilmour zurück ins Amphitheater von Pompeji. Eine Sternstunde in Sachen Rockmusik.*

**ROCK** Es hat schon fast Comedy-Züge: Im Interview verbietet sich Gilmour jedwede Frage zu Pink Floyd. Doch auf Tour greift der 71-jährige Gitarrist und Sänger nicht nur auf Klassiker wie „Great Gig In The Sky“, „Wish You Were Here“, „Comfortably Numb“ oder „Money“ zurück, er frequentiert auch Orte, die er zuletzt in den frühen Siebzigern mit genau dieser Band besucht hat – wie das antike Amphitheater im italienischen Pompeji.

Ein malerisches Rund an einem historischen Ort, an dem der Briten im Juli 2016 gleich zwei Abende gastierte. Vor 2600 begeisterten Zuschauern, mit einer beeindruckenden Lightshow, exquisiter Band, glasklarem Sound sowie einem imposanten 21-Song-Set. Das enthält sechs Kostproben seines aktuellen Studiowerks ‚Rattle That Lock‘, zwei des Vorgängers ‚On An

■● David Gilmour – Live At Pompeji (Columbia/Sony) 4LP 88985464971 / Deluxe Box (2CD+2Blu-ray) 88985464962 / Blu-ray 88985467429 / 2DVD 88985467419 / 2CD 88985464952 // ab 29,9. im Handel



Island‘ sowie einen repräsentativen Querschnitt seiner umfangreichen Karriere mit 250 Millionen verkauften Tonträgern. Dabei ist „One Of Those Days“ das einzige Überbleibsel des Gigs von 1971 – und der Song hat sich genauso gut gehalten wie Gilmour selbst, der übrigens kein Geheimnis daraus macht, dass es sich um seine letzte große Tour gehandelt haben könnte: „Ich werde einfach zu alt fürs Reisen.“ Sehr bedauerlich!

Marcel Anders

## NEIL YOUNG

### EINDRINGLICH, KRAFTVOLL, REDUZIERT

*„Hitchhiker“ gilt als das „verschollene Album“ Neil Youngs, das über 40 Jahre nach seiner Entstehung nun endlich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. „Hitchhiker“ hatte Neil Young als eins der Alben genannt, die zusammen mit dem zweiten Teil seines Archivs veröffentlicht werden sollten.*

**FOLK** Das Archiv der kanadischen Singer/Songwriter-Legende scheint schier unendlich. Einmal mehr hat Neil Young die Pforten zu seiner Sammlung geöffnet und legt mit ‚Hitchhiker‘ ein Werk vor, das er 1976 – allein an der Akustik-Gitarre und Mundharmonika – in nur einer einzigen Session in den Indigo Ranch Studios in Malibu aufgenommen hatte. Von Freund und Wegbegleiter David Briggs produziert, entstand das mit zehn Songs bestückte Album zwischen den Longplayern ‚Zuma‘ und ‚American Stars And Bars‘. Youngs Performance ist hier einfach leidenschaftlich und atemberaubend. Die Schlichtheit seines Gesangs, nur



vom Klang der Gitarre begleitet, ist dennoch klar und kraftvoll. Einige Songs sind zuvor nie gehört worden, wurden nie veröffentlicht oder bei seinen Konzerten gespielt. Im zweiten Band seiner Memoiren, „Special Deluxe“, schrieb Neil Young über die Aufnahmen: „Ich blieb die ganze Nacht mit David dort und nahm neun Akustik-Songs auf, bis wir ein Band hatten, das ich ‚Hitchhiker‘ nannte. Es war in sich durch und durch stimmig, obwohl ich dabei reichlich zgedröhnt war, das kann man deutlich heraushören. Briggs war im Regieraum und mischte live an seinem Lieblingsspult.“

Helmut Blecher

■● Neil Young – Hitchhiker (Reprise/Warner) LP 9362491261 / CD 9362491138 // jetzt im Handel



## BENNY ANDERSSON

### MUSIKALISCHE MEMOIREN

*Auch wenn ihn die meisten zuerst mit Abba verbinden: Benny Andersson ist in erster Linie ein leidenschaftlicher Pianist, der Pop ebenso schätzt wie Musicals oder schwedische Volksmusik.*

**NEOKLASSIK** Darum hat der Schwede für sein Soloalbum ‚Piano‘ nicht bloß Abba-Lieder in ein neues musikalisches Gewand gekleidet, sondern auch Kompositionen aus seinen anderen Schaffensphasen. Etwa das Trostlied „Tröstevisa“ aus dem Jahr 1989, das oft bei Beerdigungen gespielt wird. Mit „Chess“ gibt es ein Stück aus dem gleichnamigen Musical, in dem man Bach-Anleihen zu erkennen glaubt. Das kommt nicht von ungefähr. „Meine Liebe zu Bach ist tief und mächtig“, so der 70-Jährige, „sie wird bestimmt niemals enden.“ Genauso wenig wie seine Verbundenheit mit

Abba, deren Klassiker „Thank You For The Music“, „The Day Before You Came“ oder „Happy New Year“ er nun auf das Wesentliche reduziert hat. „Meine neuen Versionen sind ohne überflüssige Schnörkel arrangiert.“ Melodie, Harmonie, Rhythmus – mehr braucht es nicht: „Mit jeder Schicht, die ich von den Originalkompositionen abgeschält habe, schien ich der Musik irgendwie näher zu kommen.“ Wenn Andersson jetzt die Neufassungen interpretiert, passiert etwas ganz Besonderes mit ihm: „Auf seltsame Weise habe ich das Gefühl, meine Memoiren zu spielen.“ *Dagmar Leischow*

■● Benny Andersson – Piano (Deutsche Grammophon/Universal) 2LP 4798144 / CD 4798143 // ab 29.9. im Handel

## DAVID GARRETT

### CLASSIC ROCK

*David Garrett ist sowohl auf den Bühnen klassischer Konzerthäuser als auch in großen Pop-Arenen zu Hause. Die Leidenschaft und das Gefühl und nicht zuletzt die musikalische und künstlerische Weitsicht, die er in all seine Projekte legt, demonstriert der Geigen-Virtuose auch auf seinem neuen Album ‚Rock Revolution‘.*



**CLASSIC CROSSOVER** Auf seine eigene Weise interpretiert der Violinen-Virtuose David Garrett Rock- und Pop-Klassiker neu, die er mit eigenen Stücken sowie einer ganz besonderen Neuinterpretation von Tschaikowskys Klavierkonzert „Concerto No. 1“ abrundet. Einmal mehr wird deutlich, dass er zu den vielseitigsten und versiertesten Künstlern seines Genres und seiner Generation gehört.

„Jeder einzelne Song ist ein Klassiker“, sagt Garrett. „Von den Rolling Stones über Queen und Michael Jackson bis hin zu Coldplay – sie alle sind wahre Meister

und Schöpfer großartiger Melodien“. Das Listing der insgesamt 15 Tracks lässt keine Wünsche offen: Hier finden sich Klassiker wie „Born In The U.S.A.“ (Bruce Springsteen), „In The Air Tonight“ (Phil Collins) und „Bohemian Rhapsody“ (Queen). Im Kontrast dazu war ihm wichtig, neben den vielen Uptempo-Nummern auch ruhige Balladen wie „Earth Song“ von Michael Jackson aufzunehmen, um die Mischung des Albums abzurunden. *Helmut Blecher*

■● David Garrett – Rock Revolution (Decca/Universal) 2LP (ab 13.10.) 5782399 / Ltd. Fan Box 5782404 / Deluxe Edition (CD+DVD) 5776441 / CD 5774831 // ab 15.9. im Handel

## YUSUF

### FRIEDEN MIT DER VERGANGENHEIT

**SINGER/SONGWRITER** Yusuf alias Cat Stevens veröffentlicht mit ‚The Laughing Apple‘ ein neues Album in seiner über 50-jährigen Karriere, mit dem er zu seinen Folk-Pop-Wurzeln zurückkehrt. Bereits die erste Single-Auskopplung „See What Love Did To Me“ verdeutlicht, dass Yusuf längst mit seiner Vergangenheit als Cat Stevens seinen Frieden gemacht hat. Ursprüngliche Klassiker wie „Blackness Of The Night“, „Northern Wind (Death Of Billy The Kid)“, „I’m So Sleepy“ und der Titelsong wechseln sich mit neuen Titeln wie „Olive Hill“ und „Don’t Blame Them“ ab. Sie alle nehmen den Hörer mit, sich bei einer Tasse Tee unter dem Apfelbaum einzufinden, wo einst schon Tillerman saß, knüpft das Cover des Albums doch an das seines epochalen Werks ‚Tea For The Tillerman‘ an. Mit ihrem unverwechselbaren, wundervoll unbekümmert wirkenden Singer/Songwriter-Stil markieren die elf Tracks ein Wiederhören mit Yusufs langjährigem musikalischem Partner, dem begnadeten Akustikgitarristen Alun Davies, der maßgeblich für den Sound der Cat-Stevens-Alben verantwortlich war. Hörer, die Lust auf Momente der Ruhe und Gelassenheit haben, vorgetragen mit unglaublich melodischem Charme, werden hier fündig. (hb)

● Yusuf – *The Laughing Apple* (Decca/Universal) LP 5771109 / CD 5770808 // ab 15.9. im Handel



## JACK JOHNSON

### JETZT ERST RECHT

**FOLK-POP** Jack Johnson, 42, macht sich keinen Stress. Erwartungsdruck? Kennt der auf Hawaii lebende und passioniert surfende Folksänger nicht. Natürlich entwickelte sich auch das neue Album, auf dem Johnson fast alle Instrumente selbst eingespielt hat, ohne jede Hatz. Eine Weile fehlten ihm die Ideen, bis er sich mit

seinem Kumpel, Surf-Weltmeister Kelly Slater, auf den Marshall-Inseln traf, um ein paar Wellen zu reiten. „Genau dort hatte ich die Idee für das Stück ‚Sunsets For Somebody Else‘“, erinnert er sich. Der Rest ging schnell. Die Lieder auf ‚All The Light Above It Too‘ wirken noch kleiner und intimer als sonst schon. Nichts an dieser Platte ist laut, aufregend oder grell, es ist die reine Wohltat. Zahlreiche der neuen Songs haben die Natur bereits im Titel. Jack Johnson engagiert sich seit jeher stark im Umweltschutz, er hat mehrere Stiftungen gegründet, die sich insbesondere um den Erhalt der Meere kümmern, Trumps Kündigung des Pariser Klimaabkommens hat ihn fassungslos gemacht. „Nichts von dem, was Trump tut, ist gut. Er sät nur Hass und Missgunst. Aber wir können jetzt nicht aufgeben, unser Planet würde es uns nicht verzeihen.“ (sr)

● Jack Johnson – *All The Light Above It Too* (Republic/Universal) LP 5782775 / CD 5782774 // jetzt im Handel

## SHANIA TWAIN

### TRIUMPHALE RÜCKKEHR

**SINGER/SONGWRITER** Mit mehr als 48 Millionen verkauften Alben zählt Shania Twain zu den erfolgreichsten Solokünstlerinnen der Welt, kaum einer anderen gelang der Spagat zwischen Country und Pop so gut wie ihr. Ihre beiden letzten Alben ‚Come On Over‘ (1997) und ‚Up!‘ (2002) toppten in mehreren Ländern die Charts. Dann wurde es lange still um die heute 51-jährige Kanadierin, die jetzt endlich mit ‚Now‘ ihr Comeback feiert. Zwölf Songs, produziert von Matthew Koma, hat die Sängerin und Songwriterin aufgenommen. Einen Vorgesmack lieferte bereits die Single „Life’s About To Get Good“. Twains markante Stimme klingt, als wäre sie nie weg gewesen. Man ist sofort wieder bei ihr – soweit man sich qua Alter an Shania Twain erinnern kann. Zwar hat sie sich auch eine Auszeit genommen, sich von ihrem Ehemann getrennt, eine neue Liebe gefunden und hatte von 2012 bis 2014 eine Show in Las Vegas, von der 2015 auch ein Live-Album veröffentlicht wurde. Doch erst mit ‚Now‘ ist ihre Rückkehr auf die Musikbühne komplett. (hb)

● Shania Twain – *Now* (Mercury/Universal) LP 5770527 / Deluxe Edition (CD inkl. Bonustracks) 5771132 / CD 5742756 // ab 29.9. im Handel



## CHRIS REA

### EINE KLASSE FÜR SICH

*Nach langer, schwerer Krankheit ist Chris Rea nicht nur produktiver denn je, seine Musik hat auch enorm an Intensität und Tiefe gewonnen.*

**SONGWRITER-POP** Er hat eine zweite Chance bekommen – und nutzt sie in vollen Zügen. Seit seiner Krebserkrankung malt, schreibt und tourt der 66-jährige Brite wie ein Weltmeister, produziert Filme nebst aufwendigen Boxsets und strotzt vor Kreativität. Wenn er nicht in seinen geliebten

Vintage-Rennautos sitzt, steht er im Atelier, auf der Bühne oder im Studio. Dort hat er nun ‚Road Songs For Lovers‘, sein erstes kommerzielles Album seit Jahren, aufgenommen. Denn im Gegensatz zu seinen Vorgängern handelt es sich hier nicht um ein lupenreines Blues-Epos, sondern zeigt auch wieder den Meister des gefühlvollen Midtempo und der getragenen Balladen, der mit charismatischer Schmirgelpapier-Stimme und wunderbaren Gitarrenlicks selbst die resistentesten Nackenhaare zum Stehen bringt. Einfach, weil



das Dutzend Songs Wärme, Harmonie und geballte Lebenslust zum Ausdruck bringt, weil es von Autos, Frauen und dem Spaß an beiden handelt, in ‚Money‘ Tacheles über die moderne Geldgier redet und zudem jede Menge Groove besitzt. So glänzt ‚Road Songs For Lovers‘ mit einer kräftigen Prise Cajun und New Orleans (Akkordeon, Bläser), hat aber auch den Soul, Funk und Beat der legendären Motown-Klassiker. Wohl dem, der das von sich behaupten kann!

Marcel Anders

● Chris Rea – Road Songs For Lovers (BMG/Warner) 2LP 405053829084 / CD 405053829083 // ab 29.9. im Handel



### PEARL JAM // LET'S PLAY TWO

**ALTERNATIVE ROCK** Traurig, aber wahr: Pearl Jam ist die einzige Band aus der Hochzeit des Grunge, die noch rege aktiv ist. Bleibt zu hoffen, dass die Karriere der Band noch lange währt. Denn Danny Clinchs Dokumentarfilm ‚Let's Play Two‘ macht wieder einmal deutlich, wie einzigartig und unersetzbar die Herren aus Seattle sind. Im August 2016 gastierten sie an zwei Tagen im Wrigley Field, dem Baseball-Stadion der Chicago Cubs, die in jenem Jahr Meister ihrer Liga wurden. Nahe Chicago wuchs auch Frontmann Eddie Vedder auf, was diese beiden Konzerte noch mal eine Spur außergewöhnlicher machte. Es waren zwei magische Nächte, im

Verlauf derer sie Songs vom Debüt ‚Ten‘ bis hin zum jüngsten Studioalbum ‚Lightning Bolt‘ (2013) sowie einige Coversongs spielten und Dennis Rodman (!) auf der Bühne begrüßen durften. Ende September erscheint der Soundtrack digital sowie als CD und auf Vinyl. Mitte November kommt die Doku bereits in den Handel. (kfb)

● (Republic/Universal) 2LP 5784767 / CD 5769579 // ab 29.9. im Handel



### LIZZ WRIGHT // GRACE

**JAZZ** Rund 70 Vorschläge ließ sich die Jazzsängerin Lizz Wright für ihr neues Album ‚Grace‘ vom Songwriter und Produzenten Joe Henry unterbreiten, neun Stücke fanden schließlich den Weg auf das Album, das gespickt ist mit Songs von Größen wie Ray Charles, Nina Simone und Bob Dylan, aber auch von aufstrebenden Künstlern wie Rose Cousins, die den Titeltrack komponierte. Sie alle spiegeln Wrights ländlichen Background wider und enthüllen zugleich das Wurzelwerk der Geschichten und Songs, das die vielfältigen Traditionen der US-amerikanischen Musik miteinander verbindet. Lizz Wright, die kein x-beliebiges Coveralbum machen wollte,

legte sich vorab auf das Leitmotiv ‚Grace‘ (Gnade, Anmut) fest. Die Art und Weise, wie sie sich dabei der Songs annahm und ihr mit Maia Sharp komponiertes Stück ‚All The Way Here‘ hinzufügte, ist wirklich beeindruckend. Wenn man es nicht wüsste, käme man kaum auf die Idee, dass es sich bei so vielen Stücken um Coverversionen handelt. (hb)

● (Concord/Universal) LP 7203318 / CD 7202865 // ab 15.9. im Handel



## LCD SOUNDSYSTEM

### BEMERKENSWERTE WEGE

**ELEKTRO/DANCEPUNK** Von 2002 bis 2011 waren LCD Soundsystem Wegbereiter der Dancepunk-Bewegung, die Postpunk, Rock, Disco und Elektro zu einer tanzbaren Melange vereinte. Nach vier Jahren Pause kehrt die Band um Frontmann James Murphy jetzt zurück. Anfang 2016 wurde die Veröffentlichung ihres vierten Albums angekündigt, das jetzt unter dem Titel ‚American Dream‘ erscheint. Dem eingangs erwähnten Postpunk kommen sie dank „Emotional Haircut“ wohl nicht mehr näher. Dennoch beschreiten sie auf dem neuen Longplayer bemerkenswerte Wege. Die Stimme eines Ian Curtis (Joy Division) könnte kaum besser zu dem Song passen als die von Murphy. Die elektronischen Achtziger klingen in dem Disco-Elektro-Song „Tonite“ und im eröffnenden Lamento „Oh Baby“ an. Klassischer, aufputschender Dancepunk wird in „Other Voices“ serviert, während in dem brillanten „I Used To“ und in „How Do You Sleep?“ nachdenklich-düstere Töne angeschlagen werden. Beide Songs markieren mit „Emotional Haircut“ die Höhepunkte auf diesem Album. (kfb)



■● LCD Soundsystem – American Dream (Columbia/Sony Music) 2LP 88985456111 / CD 88985456102 // jetzt im Handel



## OMD

### KEIN STRESS

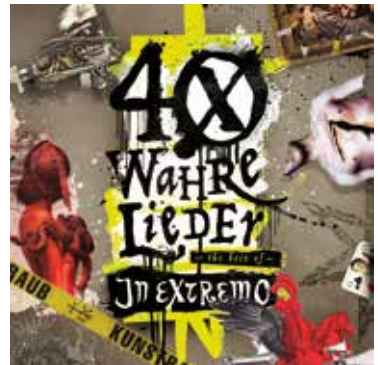
**POP** Gewieft und motiviert balancieren Andy McCluskey (58) und Paul Humphreys (57) auf dem 13. OMD-Album auf dem Grat zwischen Tradition und Moderne, Hitmelodie und Elektro-Vergnügen. Traurige Trennungslieder kommen vor, insbesondere das balladeske „What Have We Done“ fällt in diese Kategorie, ebenso „The View From Here“. „Einige Songs handeln davon, innezuhalten und Zwischenbilanz zu ziehen“, sagt Andy McCluskey. „Man sollte meinen, dass wir erwachsen genug sind, um aus Fehlern zu lernen und gestärkt aus Krisen hervorzugehen.“ Das ist OMD nicht nur nach privaten Tiefschlägen immer wieder gelungen. Man begann als Synthie-New-Wave-Band mit eher sperrigen Kompositionen, erreichte 1981 mit ‚Architecture & Morality‘ einen künstlerischen wie kommerziellen Höhepunkt. 1988 verließ Humphreys OMD, 2006 feierten sie Wiedervereinigung, ‚The Punishment Of Luxury‘ ist das dritte Album seitdem. „Wir sind eh keine Popstars und leisten uns den Luxus, uns nicht mehr hetzen und unter Druck setzen zu lassen“, so Paul Humphreys. „OMD ist für uns heute mehr ein Hobby als echte Arbeit.“ (sr)

■● OMD – The Punishment Of Luxury (RCA/Sony) LP 88985435501 / Ltd. Super Deluxe Book (LP/DVD/CD) 88985435512 / Deluxe Ed. (CD+DVD) 88985435502 / CD 88985435492 // jetzt im Handel

## IN EXTREMO

### WAHRE JAHRE – WAHRE LIEDER

**MITTELALTER-ROCK** Wann ist ein Lied ein „wahres Lied“? Die Antwort von In-Extremo-Sänger Micha Rhein: „Wenn es direkt aus dem Bauch kommt und Wahres, Pures, Unverfälschtes transportiert. In Extremo, die seit mittlerweile 22 Jahren diesem Anspruch folgen, bedanken sich bei ihren Fans mit dieser Werkschau: 40 handverlesene Songs auf zwei CDs und wahlweise drei DVDs oder zwei Blu-ray-Discs. Die Band, die ihren Status als erfolgreichste Mittelalter-Rockband 2016 mit dem Nummer-eins-Album ‚Quid Pro Quo‘ krönte, stellt nun das Beste aus jeder Schaffensperiode vor: angefangen von den frühen Klassikern wie „Neunerle“ über Nummern wie „Omni Sol Temperat“ und „Küss mich“ bis hin zur jüngsten Live-Hymne der Band „Sternhagelvoll“. Neben den CDs mit Studioversionen enthalten die DVDs die beiden kompletten „20 wahre Jahre“-Jubiläumskonzerte auf der Loreley anno 2015, eingefangen vor einer atemberaubenden Kulisse im 5.1. Surroundsound. Abgerundet wird die Werkschau mit einer exklusiven WDR-Banddokumentation. (hb)



■ In Extremo – 40 wahre Lieder – The Best Of In Extremo (Vertigo/Universal) 2CD 5778437 / 2CD+3DVD 5778431 / 2CD+2Blu-ray 5779001 // ab 15.9. im Handel

## RINGO STARR

### WITH A LITTLE HELP FROM HIS FRIENDS

**ROCK** Ursprünglich wollte der Ex-Beatle ein lupenreines Country-Album aufnehmen – und hatte dazu ein Studio in Nashville sowie Dave Stewart als Produzenten engagiert. Nur: Das Ergebnis muss so ernüchternd ausgefallen sein, dass sich Starr stattdessen für ein Rock-Album entschied. Das hat er im Heimstudio in Los Angeles eingespielt – mit vielen illustren Gästen als Backingband wie Steve Lukather, Joe Walsh, Peter Frampton, Greg Leisz, Steve Dudas, Jeff Lynne, Edgar Winter, Paul McCartney und viele andere.

Das Ergebnis ist ein Zehn-Song-Parcours, der wenig Überraschungen, aber viel Gutes und Bewährtes birgt. Eben eine Melange aus bluesigem Hardrock, opulenten Balladen, klassischem Rock'n'Roll und nur einem winzigen Country-Ausflug. Der 77-Jährige strotzt vor Power, Spielwitz und Leidenschaft, hat sichtlich Spaß an diesem Unterfangen und kaschiert geschickt seine Defizite als Sänger und Texter. Eben typisch Ringo. Als Bonus-Tracks gibt es eine Neuaufnahme von „Back Off Boogaloo“ sowie drei Live-Stücke von seinen sagenumwobenen Geburtstagspartys. (ma)

■● Ringo Starr – Give More Love (Capitol/Universal) LP (ab 22.9.) 5780414 / CD 5780416 // ab 15.9. im Handel



## TORI AMOS

### VOLLER KONFLIKTE

**POP** „Als Musikerin“, sagt Tori Amos, „muss ich vor allem eine gute Beobachterin sein.“ Natürlich reicht ihr das nicht. Die Singer/Songwriterin hat in Vorbereitung auf ‚Native Invader‘ viel recherchiert: über Oligarchen, über den Klimawandel, über Internet-Kriege. All das ist in ihre Texte eingeflossen, die nicht bloß von Pianopop untermalt werden. Bei dem Lied „Bang“ – eine Hommage an die Lehren des Astrophysikers Carl Sagan – hat Frank Zappa Pate gestanden, es gesellen sich Gitarrenriffs zum Klavier. „Climb“ dagegen kommt als typische Pianoballade daher, über der Tori Amos' glasklarer Sirenen Gesang schwebt. Bei „Mary's Eyes“ beschwören Streicher dunkle Momente herauf. Im Teamwork mit ihrem Mann, dem Tontechniker Mark Hawley, hat die Musikerin in seinem Studio in Cornwall diese Titel zum Leben erweckt: „Mark hat diesmal den Sound stärker geprägt als ich.“ Sie selbst fokussierte sich mehr auf die inhaltliche Ebene: „Ich war hauptsächlich damit beschäftigt, all die Konflikte um mich herum in meinen Songs zu kanalisieren.“ (dl)

■● Tori Amos – Native Invader (Decca/Universal) 2LP (ab 20.10.) 4815588 / Hardcover Deluxe Version (CD) 4815587 / CD 4815518 // jetzt im Handel

## MADONNA

### REKORDBRECHERIN

**POP** Mit ihrer „Rebel Heart“-Tour hat Madonna sämtliche Rekorde gebrochen, der dabei entstandene Film erscheint jetzt auf DVD und Blu-ray inklusive einer Highlight-CD sowie als Livealbum mit 22 Songs als Doppel-CD. Die Aufnahmen für den Konzertfilm entstanden an unterschiedlichen Locations weltweit – sowohl auf der Bühne als auch hinter den Kulissen – und enthalten reichlich bisher unveröffentlichtes Material. Der Höhepunkt des Ganzen sind die Aufnahmen von den Shows in der Qudos Bank Arena (früher Allphones Arena) in Sydney, Australien, im März 2016. Darüber hinaus enthält das Video-Set auch seltene Aufnahmen ihrer mit viel Musik, Kultur und Spaß bestückten exklusiven Fanclub-Show „Madonna – Tears Of A Clown“ in Melbourne. Durch die Musikarenen in 55 Städten auf vier Kontinenten führte die Tour, mehr als eine Million Zuschauer kamen zu den Konzerten. Mit jetzt mehr als 1,31 Milliarden verkauften Tickets im Laufe ihrer Karriere ist Madonna die erfolgreichste Live-Künstlerin in der Geschichte von Billboard Boxscore. (hb)

■ Madonna – Rebel Heart Tour (Eagle Rock/Universal) Blu-ray+CD 0053317 / DVD+CD 0020862 / Blu-ray 0053287 / DVD 0412877 / 2CD 0416712 // ab 15.9. im Handel





## CASPER

### UNBEQUEME MUSIK FÜR UNBEQUEME ZEITEN

*Es hätte nicht viel gefehlt und Casper hätte einfach das Handtuch geworfen. Eigentlich sollte sein viertes Album vor einem Jahr erscheinen, doch dann kamen dem Rapper Zweifel, und er zog die Veröffentlichung zurück. „Ich war der Stararchitekt, der zwei riesige Wolkenkratzer hochgezogen hat, und auf einmal stand ich da und kriegte nicht mal ein Baumhaus konstruiert“, erinnert er sich.*

**HIPHOP** „Mir fielen die Latten raus, ich hatte die falschen Schrauben dabei.“ Obendrauf hatte die Hysterie um seine Person zum Teil absurde Ausmaße angenommen. „Ich war einfach müde“, sagt er. „Zwischendurch hatte ich wirklich Phasen, in denen ich dachte, ich ziehe nach Virginia und werde Tischler.“ Hat er dann aber doch nicht gemacht. Die wie er selbst sagt „dunkelste Phase“ seines Lebens überstand Casper, indem er seine Ängste und Zweifel vertonte. Weil er nach seiner autobiografischen Album-Trilogie neue Wege gehen wollte, geht es auf „Lang lebe der Tod“

■ ● Casper – Lang lebe der Tod (Columbia/Sony) LP 88985324211 / Deluxe Ed (3CD) 88985340952 / CD 88985340942 // jetzt im Handel

aber nicht bloß um sein Seelenleben, sondern auch um den Zustand der Welt. In „Morgellon“ wettet Casper gegen Wutbürger und Verschwörungstheoretiker, während es im Titelsong um unsere scheinbar grenzenlose Sensationslust geht. Musikalisch reicht die Platte von lauten Gitarren über tanzbaren Elektro-Rumms bis zum ruhigen Songwriterstück. „Unbequeme Musik für unbequeme Zeiten“ habe er machen wollen, so Casper – und schrieb ganz nebenbei ein Mammutwerk, das den Ist-Zustand im Land perfekt einfängt.

Nadine Wenzlick

## MACKLEMORE

### LEICHTFÜSSIGER

*„Uplifting“ sollten die Songs werden, sagt Macklemore, was so viel heißt wie „aufbauend“ und „erhebend“, und man lehnt sich nicht zu weit aus dem Fenster, wenn man dem 34-jährigen Rapper aus Seattle attestiert, dass ihm dieses gründlich gelungen ist.*

**HIPHOP** „Ich bin echt glücklich gerade, mein Leben ist gut“, so Ben Hagerty alias Macklemore. „Dieser Zustand von Zuversicht und Lust aufs Leben sollte sich auch auf dem Album wiederfinden.“ Insbesondere, da das letzte Album mit seinem Produzentenpartner Ryan Lewis, ‚This Unruly Mess I’ve Made‘, eine ziemlich düstere Angelegenheit gewesen sei. Mit Ryan – auf das gemeinsame Konto gehen die Welthits „Thrift Shop“, „Can’t Hold Us“ und „Same Love“ – ist gerade Kreativpause, und so veröffentlicht Macklemore sein Album „Gemini“ („Zwilling“, wie das Sternzeichen) mit einem ganzen Haufen von Gästen. Skylar Gray ist auf der hymnischen Pianonummer und ersten Single „Glorious“ zu hören, Lil Yachty beim lustigen „Marmalade“ dabei, Kesha singt bei dem launigen Nostalgiesong



„Good Old Days“ mit. „Mir tut es gut, nach fast zehn Jahren wieder eine Platte allein gemacht zu haben. Im Studio hatte nur ich das Sagen, es gab keine Diskussionen, das war schön.“ Damit er so viel Zeit wie möglich mit seiner kleinen Tochter Sloane verbringen kann, baute Ben sich sogar ein Studio daheim, „ich teile nun meine Musikpflichten mit den Vaterpflichten“, und auch die 100-jährige Oma wurde eingespannt: Sie spielt im Video zu „Glorious“ mit und hatte „die beste Zeit ihres Lebens.“

Steffen Rüh

■ Macklemore – Gemini (Rykodisc/Warner) CD 9857709632 // ab 22.9. im Handel

**FERGIE**

**ABERMALS FÜRSTLICH**

Die US-amerikanische Sängerin, Songwriterin und Schauspielerin Fergie meldet sich mit ihrem lange erwarteten zweiten Soloalbum ‚Dutchess‘ zurück. Parallel dazu erscheint das erste visuelle Erlebnis der Musikerin mit dem Titel ‚Double Dutchess: Seeing Double‘.

**POP** Die achtfache Grammy-Gewinnerin kann endlich den Appetit ihrer Fans stillen, die lange auf ein neues Album der Ex-Frontfrau der Black Eyed Peas gewartet haben. Schließlich liegt ihr Solodebüt ‚Dutchess‘ schon über zehn Jahre zurück. Fergie selbst sagt über das Album: „Es ist endlich fertig! Ich habe viele lange Nächte damit verbracht, daran zu schreiben und zu arbeiten. Hinter dem Album steckt eine Geschichte, die mir sehr am Herzen liegt. Es ist meine Vision. Es spiegelt mich auf allen Ebenen wider, und ich hoffe, Ihr liebt es so sehr wie ich.“ Gleich zwei neue Songs liegen bereits vor. Auf „Hungry“ (feat. Rick Ross), produziert von Yonni und JP Did This, ver-



schlingt die Sängerin buchstäblich den Beat, der von einem sexy, gothic-artigen Chor eingerahmt wird. Der zweite Titel, das „You Already Know“ (feat. Nicki Minaj), wurde hingegen von Black-Eyed-Peas-Kollege will.i.am produziert. Der explosive Rap zwei der heißesten Ladys des Pop-Business und der stadiontaugliche Refrain weben sich wie ein familiäres Muster durch den Song hindurch. Insgesamt 13 abwechslungsreiche Songs erwarten die Fans auf ‚Double Dutchess‘.

Helmut Blecher

● Fergie – Double Dutchess (BMG Rights Management) 2LP (ab 3.11.) 405053833033 / CD 405053832224 // ab 22.9. im Handel



**ROMANO // COPYSHOP**

**RAP/HIPHOP** Der Berliner Rapper und Sänger Romano zeichnet auf ‚Copyshop‘ ein grobes Gesellschaftsportrait in Form von elf extra feinen Tracks voller Minimalbeats und Maximaltexte. In Kopierläden stand Romano bis 2013 am Laserdrucker – und die Erkenntnisse, die er dort über die Welt gewann, schlagen sich in seinen Liedern nieder. Romano hat wahrlich was zu erzählen, etwa über die Nachwendezeit, wo man als Ostberliner mit Couch-Bestellungen bei Quelle, mit Umschulung und Kaffeefahrten beschäftigt war („König der Hunde“), oder wenn er mit „Mutti“ der Frau eine Liebeserklärung macht, mit der es immer mal Ärger gibt – ein Track, der die HipHop-Regeln bezüglich Mütter neu aufstellt. Ergänzend rappt er in „Karl May“ gemeinsam mit Maschine, dem Sänger der Puhdys, über Väter und das Verzeihenkönnen, während er in „Anwalt“ gegen die Sprachlosigkeit des Großstädtlers in Krisensituationen wettet.

(hb)

● (Vertigo/Universal) LP inkl. CD 5776106 / CD 5776105 // jetzt im Handel



**DEMI LOVATO // TELL ME YOU LOVE ME**

**POP** Auf ihrem sechsten Studioalbum ‚Tell Me You Love Me‘ vollzieht die amerikanische Sängerin Demi Lovato einen musikalischen Richtungswechsel. „Ich werde mehr in Richtung Soul und R&B gehen und dem Genre Pop den Rücken zukehren“, so Demi, die 2008 ihre Karriere mit ‚Don’t Forget‘ begann. Mit kraftvoller Stimme verarbeitet sie ihre Höhepunkte und Tiefschläge der Vergangenheit in ihren neuen Songs. Dass es thematisch in eine persönlichere Richtung gehen würde, zeigte bereits die erste Single „Sorry Not Sorry“. Sehr echt zeigt sich Demi auch auf dem Cover und im Video-Teaser zum neuen Album. Authentisch und unverblümt direkt, so sind die Lyrics ihrer neuen Songs, in denen die 25-jährige Sängerin davon erzählt, dass sie an Bulimie und unter dem Druck der Öffentlichkeit litt. Inzwischen fühlt sich Demi aber wieder wohl in ihrer Haut und mit ihrer Musik – und das kann man hören.

(hb)

● (Universal) Deluxe Edition (CD) 5798691 / CD 5798687 // ab 29.9. im Handel.

## SHOUT OUT LOUDS

### RAUS AUF'S LAND

**POP** In vier Jahren kann viel passieren. Man kann eine Familie gründen, ins Ausland gehen und neue Bandprojekte starten. Die Shout Out Louds haben seit ihrem letzten Album all das gemacht. „Als wir dann die ersten neuen Songs schrieben, waren wir einfach nicht zufrieden“, so Sänger Adam Olenius. „Irgendwie waren wir verunsichert, wir hatten das Selbstbewusstsein verloren.“ Um wieder zueinander zu finden, zogen sich die Schweden in die Ferienhütte von Olenius zurück. „Diese vertraute Umgebung tat uns gut“, sagt Keyboarderin Bebban Stenborg. „Wir kochten zusammen, tranken Wein, saßen vorm Kamin. Das nahm uns den Druck.“ Auf ‚Ease My Mind‘ macht die Band nun das, was sie am besten kann: warmen Indie-Pop, der, wie der Albumtitel andeutet, die Seele beruhigt. In vielen Songs geht es darum, die Welt um sich herum für einen kurzen Moment zu vergessen. „Die Welt ist heute eine andere als zu Beginn des Jahrtausends, überall herrscht Angst“, so Stenborg. „Manchmal wird das einfach zu viel, und man muss dem irgendwie entkommen. Sich benebeln, shoppen, einen One-Night-Stand haben. Oder durch Musik. Das bedeutet für uns ‚Ease My Mind.‘“ (nw)

■ ● Shout Out Louds – *Ease My Mind* (Columbia/Sony) LP 88985452121 / CD 88985452122 // ab 22.9. im Handel



## HURTS

### DIE INDIVIDUALITÄT FEIERN

**POP** Als Theo Hutchcraft (31) und Adam Anderson (33) zum Interview im Berliner Soho House empfangen, lassen ihre Outfits keinen Zweifel an ihren Lieblingsfarben Schwarz und Weiß. Musikalisch indes mögen es die Briten abwechslungsreicher. Das Lied „Boyfriend“ erinnert an Prince. „Nach seinem Tod haben wir oft Prince gehört“, erzählt Hutchcraft. „Ich denke, mit diesem Song ist uns eine einzigartige Prince-Hommage gelungen.“ Romantiker kommen bei der melancholischen Pianoballade „Something I Need To Know“ auf ihre Kosten. „Wait Up“ oder „Magnificent“ sind mit Chören, Streichern oder Bläsern üppig arrangiert. „Wir zeichnen diesmal für die gesamte Produktion selber verantwortlich“, sagt Adamson nicht ohne Stolz. Hutchcraft nickt: „Etliche Stücke leben von ihrem Groove.“ Ein Paradebeispiel dafür ist die Single „Beautiful Ones“, die von eingängigen Beats angetrieben wird und Ohrwurmcharakter hat. „Wir wollten eine Nummer für unsere Fans schreiben“, erklärt Hutchcraft. „Auch wenn es nicht immer leicht ist, zu sich selbst zu stehen, sollte man doch seine Individualität feiern.“ (dl)

■ ● Hurts – *Desire* (Columbia/Sony) 2LP+CD 88985431951 / CD 88985420282 // ab 29.9. im Handel

## LUIS FONSI

### SOMMER IM ALLEINGANG

**LATIN-POP** Wochenlang war Luis Fonsis Hit „Despacito“, der bereits Dreifach-Platin einheimen konnte, auf Platz eins der deutschen Single-Charts. Der Ohrwurm feierte weltweite Erfolge, und Luis Fonsi knackte zahlreiche Rekorde: Der Remix mit Justin Bieber ist das meistgestreamte Lied aller Zeiten, und kein anderes Video wurde auf YouTube häufiger geklickt. Und das „Despacito“-Fieber grassiert munter weiter. Mit dem Song hat Luis in diesem Jahr für mehr Sommer gesorgt als das Wetter. Die Liste seiner Erfolge ist schlicht phänomenal und offensichtlich noch lange nicht abgeschlossen. Denn nun liegt Luis Fonsis Best-of-Album ‚Despacito & Mis Grandes Éxitos‘ vor. Best-of? Ja: Seit seinem Karrierestart im Jahr 1998 ist Luis in seiner Heimat Puerto Rico ein umjubelter Superstar. Hierzulande dürfte sich der 39-Jährige spätestens in diesem Jahr einen Namen gemacht haben. Auf der Compilation finden sich unter anderem eine „Despacito“-Remix-Version im Salsa-Stil sowie Fonsis gemeinsamer Track „Wave Your Flag“ mit Afrojack und einige seiner Hits aus Lateinamerika. (hb)

■ Luis Fonsi – *Despacito & Mis Grandes Éxitos* (Universal) CD 5378914 // jetzt im Handel



## BEATSTEAKS

### ALLES IST MÖGLICH

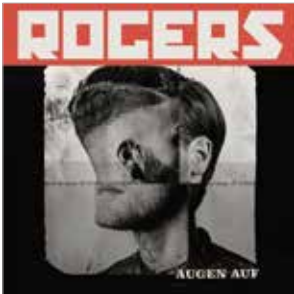
„Wir haben alle Türen und Fenster weit aufgerissen“, sagt Sänger Arnim Teutoburg-Weiß (43). Soll heißen: Die Beatsteaks haben auf ihrem achten Album ‚Yours‘ bei aller Bewährtheit einiges neu und anders gemacht.

**ROCK** Zunächst überwältigt die schiere Masse – 21 Songs, und keiner ist wie der nächste. „Wir haben sehr lange an den Songs geschraubt und alles zugelassen, was wir gut finden und was von Herzen kommt.“ Die Vorlieben des Quintetts, das seit mehr als einem Jahrzehnt zu Deutschlands populärsten Rockbands zählt, sind divers. Selbst Stücke wie die Heiratsantragsnummer „I do“, der etwas Schlagerhaftes innewohnt, kommen souverän rüber. „Ich habe beim neuen Album insbesondere an meine beiden Lieblingsbands Beastie Boys und The Clash gedacht“, so Arnim (dessen schottische Freundin sein Heiratsflehen indes mit einem knappen „not yet“ kommentiert). Auch auf Produzentenseite hat sich was getan. Neben dem bewährten Moses Schneider holten die Berliner das Trio The Krauts (Marteria, Peter Fox) ins Boot. Und zu den zahlreichen Gästen auf ‚Yours‘ zählen Stereo Total, Farin Urlaub und



Deichkind. Mit Letzteren haben die Beatsteaks „L auf der Stirn“ aufgenommen, ein Lied über das Scheitern. „Deichkind ticken sehr ähnlich wie wir“, so Bassist Torsten Scholz. „Du brauchst auch Situationen, in denen du denkst: ‚Keine Ahnung, ob wir das noch mal packen‘, um dann wieder richtig stark und positiv nach vorn blicken zu können.“ *Steffen Rüth*

■● Beatsteaks – Yours (Warner) 2LP 505419776101 / Deluxe Box (2LP+CD) 505419776112 / CD 505419776092 // jetzt im Handel



### ROGERS // AUGEN AUF

**PUNKROCK** Ein Charterfolg, eine Headlinertournee plus Support-Shows für Bad Religion, Callejon und Jennifer Rostock: Bei den Düsseldorfer Punkrockern Rogers ist einiges passiert in den vergangenen drei Jahren. Das konnte sie nicht davon abhalten, obendrein ihr drittes Album fertigzustellen, dem sie den Titel ‚Augen auf‘ gegeben haben. In den sozialkritischen und politisch motivierten Texten thematisieren sie das aktuelle Zeitgeschehen und soziale Missstände („Tagesschau“) sowie den aufkommenden Faschismus („Unter Tränen“). Die Musik dazu ist weitestgehend dem Punkrock zuzuordnen. Ihre Wut ist unüberhörbar („Einen Scheiss muss ich“).

Doch es gibt auch andere Töne: In dem Gassenhauer „Vorbei“ wurden dezent Ska-Rhythmen eingearbeitet, und das Album endet mit der sehr schönen Ballade „Früher“. Überraschend dürfte auch sein, dass Sebastian Madsen, Sänger/Gitarrist bei eben jenen Madsen, im Ohrwurm „Helden sein“ gastiert. *(kfb)*

■● (People Like You/Sony) LP+CD 88985462061 / 2CD 88985462052 // jetzt im Handel



### ESKIMO CALLBOY // THE SCENE

**METALCORE** Seit 2010 sind Eskimo Callboy musikalisch unterwegs. Die sechs Musiker aus dem Ruhrgebiet, die Metalcore mit Post-Hardcore-Einflüssen und Techno-Elementen mischen, können sich über mangelnde Aufmerksamkeit nicht beschweren. Auf zahlreichen Festivals – von Wacken bis Southside/Hurricane – hat sich ihr extremes Metalsegment bei den Hard- und Heavy-Fans inzwischen etabliert. Aber auch auf Tonträger ist die Band eine Macht. Nach ihren letzten beiden Top-Ten-Alben ‚We Are The Mess‘ (2014) und ‚Crystals‘ (2015) liefern sie mit ihrem neuen Longplayer ‚The Scene‘ abermals stadiontaugliche Hymnen ab, wie „Back In The Bizz“,

„MC Thunder“ oder „The Scene“ feat. Fronz (Chris ‚Fronz‘ Fronzak von Attila), und erteilen sämtlichen Szenezuordnungen erneut eine Absage. Ihren Musikstil nennen sie – offensichtlich ironisch – „Porno-Metal“, der mit Texten ausgestattet ist, die man allerdings nicht zu ernst nehmen sollte. *(hb)*

■● (Century Media/Sony) LP+CD 88985455931 / 2CD 88985455902 / CD (inkl. Bonus-Track) 88985455912 / CD 88985455922 // jetzt im Handel



# FOO FIGHTERS

## HARMONIE UND HÄRTE

*Nach seinem Beinbruch 2015 wollte Dave Grohl eine längere Pause einlegen. „Mindestens zwei Jahre“, so der Foo-Fighters-Chef, der inzwischen Vollbart zu wallendem Haar und Hornbrille trägt. „Doch dann habe ich Lagerkoller bekommen, meine Kinder fühlten sich in ihrer Privatsphäre gestört, und ich hatte ein paar Songideen, die ich ganz schnell umsetzen wollte.“*

**ROCK** So wurden es nur sechs Monate Bühnen- und Studio-Abstinenz, ehe Grohl das neunte Werk seiner Band anging. Mit einem Produzenten, der bislang nichts mit Rock zu tun hatte: Greg Kurstin, Hitschreiber für Adele, Sia, Pink, etc. Ein Pop-Experte, der bei seinen Mitstreitern und seinem Management für Stirnrnuzeln sorgte. „Sie meinten, ob ich wisse, was ich tue. Und die Antwort war ein klares Ja, denn Greg ist ein wandelndes Lexikon, ein studierter Jazzler und jemand, der mir einen langgehegten Traum erfüllt hat.

■● Foo Fighters – Concrete And Gold (RCA/Sony) 2LP 88985456011 / CD 88985456012 // ab 15.9. im Handel

Nämlich: richtig harte Töne mit hoch melodischen zu verbinden – als ob sich Slayer an ‚Sgt. Pepper’s‘ versuchen oder Motörhead an ‚Pet Sounds‘. Das war die Vorgabe.“ Das Ergebnis: Elf Stücke, die durch verspielte Arrangements, gewagte Stil- und Tempowechsel, mehrstimmige Backingvocals und eine breite Instrumentierung glänzen, ganz klar das ehrgeizigste und ambitionierteste Foo-Fighters-Album bilden und die Ausnahmestellung der Sextetts unterstreichen – sie sind Gegenwart und Zukunft des Rock. *Marcel Anders*

## ANGUS & JULIA STONE // SNOW

**INDIE-FOLK** Die Initialzündung für das neue Album von Angus & Julia Stone war eine Reise nach Zermatt. Inspiriert von ihrem dortigen Konzert und einem Trip zum Matterhorn, schrieb das australische Geschwisterpaar den Song „Snow“ – und der ging ihnen so leicht von der Hand, dass sie umgehend mit der Arbeit an ihrem vierten Album begannen. Das heißt ebenfalls ‚Snow‘, klingt aber eher sommerlich. Erstmals schrieben die beiden alle Songs gemeinsam und nahmen sie anschließend in Angus’ Heimstudio auf. Die Ruhe und Weite im Umland des Surfer-Orts Byron Bay verleitete sie zu Experimenten: Mal reichern sie ihren Indie-Folk mit einem Chor an („Sleep Alone“), dann gewähren sie einem Song fast sieben Minuten („Who Do You Think You Are“), oder Angus spricht über esoterische Klänge („Make It Out Alive“). Dabei verliert das Duo allerdings nie sein Gespür für fabelhafte Melodien und perfekten Harmoniegesang. Eine wunderbare Platte voller Wärme. *(nw)*



■● (Vertigo/Universal) 2LP 5781664 / CD 5781663 // ab 15.9. im Handel

## JAKE BUGG // HEARTS THAT STRAIN

**ROCK** Jake Buggs Output ist enorm: Mit gerade einmal 23 Jahren veröffentlicht der britische Songwriter bereits sein viertes Werk. Obwohl oder gerade weil immer wieder behauptet wird, die Kunstform Album sei tot, wollte Bugg eine Platte machen, die unbedingt als Gesamtwerk zu verstehen ist. Und tatsächlich wirkt ‚Hearts That Strain‘ mit seinen elf Tracks und knackigen 35 Minuten sehr aus einem Guss. Während Bugg auf dem Vorgänger ‚On My One‘ mit verschiedenen Genres experimentierte und sich sogar an HipHop wagte, kommt ‚Hearts That Strain‘ äußerst entspannt und countryesk daher. Vielleicht, weil Bugg die Songs in Nashville aufnahm. Dafür arbeitete er nicht nur mit Dan Auerbach von The Black Keys, sondern auch mit den Musikern Bobby Woods and Gene Chrisman, mit denen Elvis einst „Suspicious Minds“ und „In The Ghetto“ aufgenommen hat. Obendrauf gibt’s ein wunderbares Duett mit Noah Cyrus – ja, die Schwester von Miley –, das klingt wie eine alte Schallplatte. *(nw)*



■● (EMI/Universal) LP (ab 27.10.) 5788435 / CD 5788433 // jetzt im Handel

## JOCO

### MUSIKALISCH IN DIE TIEFE

**INDIE-POP** ‚Into The Deep‘, das zweite Album des Hamburger Schwesterduos Joco, entstand wie schon das Debüt in den Abbey Road Studios, wo schon die Beatles zu Gast waren. Diesmal nahmen sich Josepha und Cosima Carl mehr Zeit und zogen für mehrere Wochen nach London. Sie wollten sich ganz ihrer Platte widmen, die klanglich breiter aufgestellt ist als der Vorgänger: Joco peppten ihre Indie-Pop-Stücke, die auf zweistimmigen Harmoniegesang setzen, mit Bläsern nebst Bassisten auf. „Unser Plan war es, musikalisch und inhaltlich in die Tiefe zu gehen“, erklärt Cosima. Wie etwa beim „Whale Song“. Für dieses Lied spielte Josepha neben ihren Trommeln auch E-Drum-Pad, Pianistin Cosima baute Synthesizer-Klänge ein: „Wir haben eine Unterwasserwelt vor Augen, wenn wir diesen Titel interpretieren.“ Der Sound unterfüttert das Thema des Songs, der aus der Perspektive eines Wals erzählt wird, der sich am Lärm im Ozean stört. „Wale werden teilweise mehrere hundert Jahre alt“, so Josepha. „Einige können sich noch daran erinnern, wie es ohne Schiffslärm war.“ (dl)

■● Joco – *Into the Deep* (Columbia/Sony) LP+CD 88985456921 / CD 88985456922 // jetzt im Handel



## LOTTE

### „ICH WILL DAS GANZE SPEKTRUM“

**DEUTSCH-POP** Mit ‚Querfeldein‘ legt die Ravensburger Songschreiberin Lotte ein wahrlich beeindruckendes Albumdebüt vor. Lottes eingängiger Power-Pop ist beseelt von ihrer tiefen Liebe zur Musik, die man in jedem ihrer 13 Songs spürt, und von einer Individualität geprägt, wie man sie nicht oft hört in diesen Tagen. In Tracks wie dem fröhlichen „Anders als geplant“, der luftigen Liebesballade „Unbeholfen“, dem rockigen „Pauken“, dem flirrenden Eifersuchtsdrama „Du fehlst“ und der ersten Single „Auf beiden Beinen“ spiegelt sich der Kern ihres Lebens. „Wenn ich ausgehe und nach Hause komme, will ich gelacht haben und geweint haben und getanzt haben“, sagt die 22-jährige Lotte alias Charlotte Rezbach, „ich will das ganze Spektrum.“ Im Spannungsfeld zwischen Melancholie und Emphase singt und spielt sie sich mit unbändigem Erlebniswillen in die Herzen der Hörer. (hb)

■● Lotte – *Querfeldein* (Columbia/Sony) LP inkl. CD 88985386831 / CD 88985386832 // ab 15.9. im Handel

## JENNIFER ROSTOCK

### IDEEN AUS EINEM JAHRZEHNT

**DEUTSCH-ROCK** Jennifer Rostock feiern ihr zehnjähriges Jubiläum musikalisch mit einem neuen Album: ‚Worst Of Jennifer Rostock‘ ist mit Songs gespickt, die im Laufe des Jahrzehnts liegen geblieben sind, sich aber trotzdem jung anhören. Statt einem branchenüblichen Best-of zum Jubiläum wurden die besten unveröffentlichten Songideen ausgewählt und in nur einer Woche aufgenommen. Die Zeit wurde bewusst knapp bemessen – ein ‚Worst Of Jennifer Rostock‘ hätte eine große Produktion schließlich nie und nimmer gerechtfertigt. Aber dann, nach besagter Woche, stieß das Resultat einstimmig auf überraschend positive Reaktionen. Aus der ‚Worst-of‘-Idee entstand ein neues Album, mit dem Jennifer Rostock ziemlich glücklich sind. „Alles Cool“ heißt die erste Single, in der es um Frauen und Männer geht. Wie gut, dass sich die Band selten bis nie an Konventionen orientiert. Mit schönem Gruß an alle Perfektionisten, die nichts auf die leichte Schulter nehmen: Groß klingt im Endeffekt nicht zwangsläufig, was großspurig erdacht wurde. ‚Worst Of Jennifer Rostock‘ ist der Beweis für diese These. (hb)

■ Jennifer Rostock – *Worst Of Jennifer Rostock* (Four Music/Sony) Deluxe Edition 88985471782 / CD 88985471752 // ab 29.9. im Handel





**LYAMBIKO****INSPIRATION IN LIEBESBRIEFEN**

**VOKAL-JAZZ** Der Titel des neuen Albums von Lyambiko, ‚Love Letters‘, ist Programm: Tatsächlich fand die deutsche Jazzsängerin die Inspiration für ihre neuen Songs in zufällig wiederentdeckten Liebesbriefen aus der eigenen Familie. Daraus entstand ein spannender Mix aus eigenen Songs und einer frischen Sicht auf Jazzklassiker wie „Close Your Eyes“, „Stardust“ oder „Someday My Prince Will Come“.

Mit großem Feingefühl werden die Oldies und neuen Lieder zu einem stimmigen Ganzen verwebt, das ohne kalkulierte Vintage-Patina die altmodischste und doch aktuellste aller Empfindungen auf zwei Zeitebenen beschreibt. So in einem Liebesbrief, geschrieben 1934 vom Großvater von Lyambikos Ehemann: „Ja, diese Nacht habe ich wieder einmal von Dir geträumt, was, weiß ich leider nicht mehr, aber ich war ganz glücklich erwacht. Überhaupt, auch am Tag, wenn meine Gedanken wegen der Arbeit ausfliehen können, da sind sie bei Dir.“ Zusammen mit Trompeter Martin Auer, Pianist Marque Lowenthal, Bassist Robin Draganic und Schlagzeuger Tilman Person verwebt Lyambiko die Songs über die Liebe zu einem stimmigen Ganzen. (hb)

■ Lyambiko – Love Letters (Okeh/Sony) CD 88985386642 // jetzt im Handel

**CHARLES PASI****DIE NEUE KARRIERE**

**JAZZ** Charles Pasi ist der erste französische Sänger, den das US-Traditions-Label Blue Note unter Vertrag genommen hat. Als er mit seinem 2014 veröffentlichten Album ‚Sometimes Awake‘ durch die Welt tourte und als Support von Neil Young bei dessen Frankreich-Konzerten auftrat, erreichte Pasi auch das Ohr des Blue-Note-Präsidenten Don Was. Mit dem Album ‚Bricks‘ legt der 33-Jährige nun den Grundstein für seine neue internationale Karriere. Der Franko-Italiener ist ein Großmeister im Spiel mit verschiedenen Klangfarben und im Überwinden von Genre Grenzen. Er, der sein Schicksal immer selbst in die Hand genommen hat, braucht dazu nur seine Mundharmonika, seine Kompositionsfeder, seine Stimme und sein überfließendes Herz. Über 18 Monate hinweg zwischen Paris und Brüssel aufgenommen und vom französischen Schauspieler/Singer/Songwriter Jean-Philippe Verdin („Die Vermessung der Welt“) koproduziert, bietet ‚Bricks‘ eine vielschichtige Mischung aus Jazz, Blues, Soul und Pop. In seinen englischsprachigen Texten erweist sich Pasi als scharfsinniger Beobachter einer widersprüchlichen Welt. (hb)

■ Charles Pasi – Bricks (Blue Note/Universal) LP (ab 6.10.) 5770099 / Ltd. Edition 5770097 / CD 5770096 // ab 29.9. im Handel

**THE CADILLAC THREE****RUPPIG, RAU UND LAUT**

**ROCK** Jaren Johnston hat es geschafft: Der langhaarige, tätowierte Baseballkappenträger gehört zu den angesagten neuen Songwritern in Nashville, hat unter anderem Steven Tyler (Aerosmith), Tim McGraw oder Keith Urban mit Hits ausgestattet und ist auch mit seiner eigenen Band auf Erfolgskurs. Denn was The Cadillac Three auf ihrem dritten Album abliefern, ist ein stimmiger,

packender Mix aus Southern Rock, Country und Pop, der garantiert auch in Europa sein Publikum findet. Dafür muss man kein Prophet sein: Das Trio vergeht sich nicht an handelsüblichen Genre-Klischees, sondern präsentiert sich eher ruppig, rau und laut als weichgespült und kitschig und weist in Stücken wie „Take Me To The Bottom“ sogar die Coolness der Kings Of Leon auf. Sprich: The Cadillac Three besitzen Klasse, Kanten, aber auch wohlthuenden Humor. Davon zeugen augenzwinkernde Songtitel wie „Hank & Jesus“, „Love Me Like Liquor“ oder „Long Hair Don’t Care“. Fazit: Diese Band macht alles richtig! (ma)

■ The Cadillac Three – Legacy (Universal) LP 3003099 / CD 3003096 // jetzt im Handel





**GÖTZ ALSMANN**

**RÖMISCHE IMPRESSIONEN**

*Götz Alsmann, der Meister des deutschen Jazz-Schlagers, legt mit ‚In Rom‘ nun den dritten Teil seiner musikalischen Städte-Trilogie vor, die 2011 mit ‚In Paris‘ begann und 2014 mit ‚Am Broadway‘ einen Abstecker in die Neue Welt machte.*

**JAZZ-SCHLAGER** Abermals unter der Regie des französischen Produzenten Régis Ceccarelli erweckt Götz Alsmann jetzt die Klassiker des italienischen Schlaglers zu neuem Leben. Insgesamt 18 Lieder überzieht er auf ‚In Rom‘ mit seinem ureigenen Sound und singt sie eben in deutscher Sprache. „Arrivederci Roma“, „Azzuro“, „Quando, quando, quando“, „Ciao, ciao Bambina“, „Marina“ oder „Nel blu dipinto di blu (Volare)“ sind nur einige der Hits, die auch in Deutschland zu Evergreens wurden und jetzt in Alsmanns Versionen die Herzen der Hörer betören. Als Aufnahmestudio diente das

■● Götz Alsmann – In Rom (Blue Note/Universal) 2LP 5763323 / CD+DVD 5763321 / CD 5763319 // ab 15.9. im Handel

renommierte, von Filmmusikkomponist Ennio Morricone mitgegründete Forum Music Village mitten im Herzen Roms. „Ich habe mich auf jeden Fall voll darauf eingelassen, habe fast ein halbes Jahr nichts anderes gehört als italienische Lieder“, so der Entertainer, der kürzlich seinen 60. Geburtstag feiern konnte. Ab Ende September wird der Sänger, Pianist, Multiinstrumentalist und Arrangeur mit den Liedern seines neuen Albums, das auch in einer CD/DVD-Ausgabe aufgelegt wird, im Rahmen seines Bühnenprogramms „Götz Alsmann in Rom“ auf Tournee gehen. *Helmut Blecher*

**CÉCILE MCLORIN SALVANT**

**LADY CÉCILE SINGT DEN JAZZ**

*Grammy-Gewinnerin Cécile McLorin Salvant hat in ihrer Karriere einen bemerkenswerten Aufstieg erfahren. Mit ‚Dreams And Daggers‘, ihrem dritten Album für Mack Avenue Records, macht die Sängerin jetzt einen weiteren großen Sprung nach vorn.*



**JAZZ** Die US-amerikanische Jazzsängerin und Komponistin Cécile McLorin Salvant dominierte bereits mit ihrem 2013 erschienenen Debüt ‚Woman Child‘ den Downbeat Critics Poll in gleich vier Kategorien, für ‚For One To Love‘ (2015) gab es den Grammy in der Rubrik „Best Vocal Jazz Album“. Jetzt treibt sie auf ‚Dreams And Daggers‘ ihre zeitlos schöne Stimme in Höhen, die ihren Weg zum Starruhm noch weiter beschleunigen dürften. Für Wynton Marsalis bewegt sich die Tochter eines aus Haiti stammenden Arztes und einer französisch-guadeloupischen Mutter auf einem Niveau, das man in einer Generation nur ein- oder zweimal findet.

■● Cécile McLorin Salvant – Dreams And Daggers (Mack Avenue/In-Akustik) 3LP 03211201 / 2CD 0321120 // ab 29.9. im Handel

Ganz nah dran ist die multilinguale und -kulturelle Sängerin an ihren Vorbildern wie Abbey Lincoln, Bessie Smith, Sarah Vaughan und Billie Holiday. Die emotionale Bandbreite, die Cécile McLorin Salvant mit ihrer Stimme abdeckt, die in tiefste Tiefen und ungefilterte Höhen reicht, ist schlicht ergreifend. Aufgenommen hat Cécile ihre insgesamt 23 Songs teilweise live und im Studio mit Streichquartett. Neben Eigenkompositionen finden sich auch Standards wie „You’re My Thrill“ and „My Man’s Gone Now“ darunter. *Helmut Blecher*

## THREE FALL & MELANE

### VIER GEWINNT

*Zu den ungewöhnlichsten Blüten des jungen, deutschen Jazz gehört wohl das Trio Three Fall.*

*Mit Melane, einer Soul- und Afro-Queen mit kongolesischen Wurzeln und kraftvoll strahlender Stimme, öffnen sie sich nun auf ‚Four‘ für neue Klangwelten.*

**JAZZ** Drei plus eins – das Trio Three Fall, das zu den ungewöhnlichsten Blüten des jungen deutschen Jazz gehört, hat mit der Sängerin Melane Nkounkolo Zuwachs bekommen. Für den ohnehin schon vielfältigen Sound des Trios eröffnen sich zusätzliche Möglichkeiten, erweitern sich die Facetten ihres Spiels um weitere Nuancen. Neben dem Jazz haben die drei Musiker auf ‚Four‘ ganz neue Pfeile im Köcher. Melane bringt Soul, HipHop, Afrobeat und Reggae mit in den kraftstrotzenden Jazz von Three Fall, bestehend aus Bassklarinetist und Tenorsaxofonist Lutz Streun, Posaunist Til Schneider und Drummer Sebastian Winne. Ihr unverwechselbarer Sound geht



nun, dank Melanes tief beseelter Stimme, zu viert auf ihrem vierten Album ins Herz und in die Beine. Die Sängerin ist neben der ausgefuchsten Spielweise von Sebastian Winne, der einen Bass nie vermissen lässt, während sich Lutz Streun und Til Schneider gegenseitig mit prächtigen Bläser-Riffs umgarnen, die Würze im Spiel von Three Fall. Trombone Shorty, der die Band ins Vorprogramm seiner Deutschland-Tour nahm, fand sie „unique“.

*Helmut Blecher*

■ *Three Fall & Melane – Four (ACT/Edel) CD 1096762ACT // jetzt im Handel*

## MAGNUS LINDGREN

### AUF DEN SPUREN VON HERBIE MANN

*ACT-Gründer und Produzent Sigi Loch hatte die Idee, ein Album auf den Spuren der Jazzlegende Herbie Mann zu machen. Mit dem schwedischen Flötisten Magnus Lindgren fand er genau den richtigen Kandidaten für dieses einzigartige Projekt, das jetzt unter dem Titel ‚Stockholm Underground‘ vorliegt.*

**JAZZ** Angelehnt an Herbie Manns legendäres Album ‚Memphis Underground‘ ist das Stockholmer Pendant. Die lässige „Sweet Soul Music“ des 2003 verstorbenen Musikers, die von Magnus Lindgren in die Gegenwart geholt wird, erfährt neben der jazzigen auch eine starke Latin-Note, unterlegt mit klassischem Rhythm’n’Blues. Hier trägt Lindgren dem Umstand Rechnung, dass Mann eine starke Affinität zu Brasilien hatte. Zusammen mit weiteren Hochkarättern des Jazz und Blues, wie Eric Bibb, Till Brönner, Ida Sand und der Urbesetzung von Nils Landgrens Funk Unit, wird die



moderne Wiederaufnahme von Manns Memphis-Soul-Jazz mit schwedischer Coolness fortgeführt. Magnus Lindgrens weicher Flötenton korrespondiert wunderbar mit Till Brönners cooler Trompete, Henrik Jansons Funk-Gitarre, dem rhythmisch-melodischen Klang von Daniel Karlssons Fender Rhodes und den Stimmen von Ida Sand und Eric Bibb. Nahtlos fügen sich Lindgrens und Jansons groovende Komposition und die Soul- und Pop-Klassiker „Chain Of Fools“ und „Whiter Shade Of Pale“ in das runde Songdutzend ein, das zu hören ein unglaublich entspannter Hörgenuss ist. *Helmut Blecher*

■● *Magnus Lindgren – Stockholm Underground (ACT/Edel) LP 1098461ACT / CD 1098462ACT // jetzt im Handel*



## WOLFGANG HAFFNER

### SPANISCHE MUSIK MEETS JAZZ

*Flamenco, traditionelle Musik und moderner Jazz – Wolfgang Haffner und sein deutsch-schwedisches Sextett zeigen auf ‚Kind Of Spain‘, dass ihr Genre weder musikalische noch geografische Grenzen kennt.*

**JAZZ** Der Schlagzeuger Wolfgang Haffner erschließt sich gern neue Spielfelder, die über den modernen Jazz hinausgehen. Nach Ausflügen in den Funk und den Cool-Jazz der Fünfziger hat sich Haffner jetzt zu einer musikalischen Exkursion nach Spanien begeben. Mit seiner Reisegruppe, bestehend aus den Jazz-Hochkarätären Daniel Stelter (Gitarre), Christopher Dell (Vibraphone), Sebastian Studnitzky (Trompete), Jan Lundgren (Piano) und Lars Danielsson (Bass), erschließt sich der Drummer traditionelle spanische Musik im Jazzgewand, der er Songs von Jazzikonen wie Chuck Mangione und Chick Corea sowie Eigenkompositionen hinzufügt.

Understatement ist dabei Trumpf: Mit zurückgenommener Eleganz agieren die Musiker, keiner spielt einen Ton zu viel. „Ich mag starke Melodien und schöne Harmonien“, unterstreicht Haffner. „Ich überlege mir stets als Letzter, wie ich die Stücke am Schlagzeug begleite.“ Auf seinen Stücken „Täpies“ und „Salinas“, die er in seiner Residenz auf Ibiza komponiert hat, offenbart sich diese feine Zurückhaltung. Rauschende Gassenhauer sind dagegen das andalusische Stück „El Vito“ aus dem 16. Jahrhundert und Danielssons an einen spanischen Volkstanz erinnerndes „Pasodoble“. Ein Album voller mediterraner Passion.

Helmut Blecher

■● Wolfgang Haffner – Kind Of Spain (ACT/Edel) LP 1098481ACT / CD 1098482ACT // jetzt im Handel

## ADAM BALDYCH & HELGE LIEN TRIO

### ZUM BERSTEN KRAFTVOLL

*Seit gut zwei Jahren musiziert Adam Baldych bereits mit dem Helge Lien Trio.*

*Jetzt präsentieren der polnische Geiger und die Norweger Helge Lien (Piano), Frode Berg (Bass) und Per Oddvar Johansen (Drums) ihr zweites gemeinsames Werk ‚Brothers‘.*



**JAZZ** Nach ‚Bridges‘ demonstriert Adam Baldych auf ‚Brothers‘, wie gigantisch das Klangspektrum der Violine wird, wenn man Klassik, polnische Volksmusik, skandinavische Sounds und Jazz miteinander verbindet. In der Tat gehört der mit zahlreichen Auszeichnungen bis hin zum ECHO Jazz bedachte 31-Jährige zu den führenden Brückenbauern des europäischen Jazz. Die virtuoson Fähigkeiten Baldychs, der mal zupackt wie ein Rockmusiker, mal lyrisch malt wie Debussy, mal melancholisch durch die osteuropäische Volksmusik schwebt, um zielsicher auf jazzigen Grooves zu landen, finden in der Bruderschaft mit dem nor-

wegischen Helge Lien Trio und dem Saxophonisten Tore Brunborg kongeniale Spielpartner. Gefühlvoll und klar im Pianissimo, auf der anderen Seite bis zum Bersten kraftvoll und eindringlich bringt der Geiger in seinem Spiel die gesamte Emotionspalette hervor. Einflüsse aus der klassischen Spätromantik korrespondieren mit den Spielarten des modernen Jazz. So entstehen Klänge und Melodien, die ein Chopin nicht schöner hätte komponieren können. „Unsere Musik ist ungestümer denn je. Sie hält die Balance an der Grenze zwischen Aufschreien und Stille“, so Adam Baldych.

Helmut Blecher

■● Adam Baldych & Helge Lien Trio (ACT/Edel) LP 1095911ACT / CD 1095912ACT // jetzt im Handel



# plattenladen WOCHE

EVENTS  
&  
SPECIALS

LIEDER-  
MACHER

16. BIS 21. \_\_\_\_\_  
OKTOBER 2017

Alle Special Editions, Events, Termine und vieles mehr unter  
[WWW.PLATTENLADENWOCHE.DE](http://WWW.PLATTENLADENWOCHE.DE)  
und in Deinem Plattenladen!

# PLATTENLADEN DES MONATS



## SYM-PHON, KREFELD

Gibt es überhaupt noch Menschen, die CDs kaufen? „Klar gibt es die!“, sagt Wolfgang Loos von Sym-Phon in Krefeld, „aber wir sind ein Ü30-Laden.“ Diese Käuferschicht perfekt zu bedienen, haben sich Wolfgang Loos und Ivo Gilbert, der Sym-Phon 1987 gegründet hat, auf die Fahnen geschrieben. Die große Stammkundschaft weiß die Beratung und die Auswahl im seit November 2010 neu bezogenen Ladengeschäft am Ostwall 122 zu schätzen. Klassik und Jazz sind neben populärer Musik die Schwerpunkte, aber auch Vinyl und sogar Schellack finden sich hier. Mit dem Umzug ist neben den Räumlichkeiten auch das Sortiment gewachsen. Übersichtlich präsentiert werden jetzt über 4000 CDs, darunter viele Raritäten und Sonderangebote, die es einem schwer machen, ohne einen Tonträger in der Hand wieder zu gehen. Dass man die CDs vor dem Kauf anhören kann, ist selbstverständlich. Auch für ein Schwätzchen und zum Fachsimpeln haben die beiden Inhaber immer ein offenes Ohr, und einen guten Musik-Tipp gibt's meist noch obendrauf!

**PLATTENLADENTIPP: Anneli Drecker – „Revelation For Personal Use“** – Eine Offenbarung! Erhältlich als CD und LP.

■ *Sym-Phon, Ostwall 122 (City-Passage), 47798 Krefeld, Tel.: 02151-28888, E-Mail: symphon@web.de, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 18.30 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr*

## PLATTENLÄDEN

K = Klassiksortiment | T = Ticket-Händler

■ K, 01099 Dresden, **Opus 61**, Bautzner Str. 6, 0351-486 17 48 ■ K, 01326 Dresden, **Sweetwater**, Friedrich-Wieck-Str. 4, 0351-2641270 ■ KT, 02763 Zittau, **CD Studio Zittau**, Markt 13, 03583-704200 ■ 03238 Finsterwalde, **aktiv disCOVER**, Berliner Str. 19, 03531-8687 ■ K, 04109 Leipzig, **Gewandhausshop**, Augustusplatz 8, 0341-1270396 ■ 10435 Berlin, **VOPO Records**, Danziger Str. 31, 030-442 80 04 ■ K, 10629 Berlin, **Oldschool**, Walter-Benjamin-Platz 2, 030-88675944 ■ T, 10719 Berlin, **City Music – Music Store Berlin**, Tauentzienstr. 9-12 (Europa-Center), 030-88716677 ■ K, 10777 Berlin, **L&P Classics**, Welsnerstr. 28, 030-88043043 ■ K, 10785 Berlin, **Shop in der Berliner Philharmonie**, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 030-25488131 ■ T, 10823 Berlin, **Dodo Beach**, Vorbergstr. 8, 030-78099876 ■ 15517 Fürstenwalde, **Musik & Buch Wolff**, Eisenbahnstr. 140, 03361-710957 ■ T, 15711 Königs-Wusterhausen, **Musikladen & Theaterekasse**, Bahnhofstr. 10, 03375-202515 ■ K, 20354 Hamburg, **Hanse CD Musik im Hanse-Viertel**, Große Bleichen 36, 040-340561 ■ KT, 21244 Buchholz, **Smile Records**, Bremer Str. 1, 04181-38136 ■ K, 23552 Lübeck, **Klassik-Kontor**, Königstr. 115, 0451-705976 ■ T, 23552 Lübeck, **Pressezentrum Lübeck**, Breite Str. 79, 0451-7996070 ■ T, 23795 Bad Segeberg, **Sound-Eck**, Oldesloer Str. 19, 04551-94836 ■ 24103 Kiel, **Blitz Records**, Hopfenstr. 71, 0431-96666 ■ K, 24103 Kiel, **Ruth König Klassik**, Dänische Str. 7, 0431-95280 ■ 28195 Bremen, **Hot Shot Records**, Knochenhauerstr. 20-25, 0421-704730 ■ K, 34117 Kassel, **Bauer & Hieber**, Ständeplatz 13 (im Musikhaus Eichler), 0561-7815313 ■ T, 35683 Dillenburg, **musicbox**, Hauptstr. 83, 02771-24467 ■ K, 37073 Göttingen, **TonKost**, Theaterstr. 22, 0551-49569950 ■ K, 38100 Braunschweig, **Buchhandlung Graff**, Sack 15, 0531-4808950 ■ 42551 Velbert, **Musik Schallowetz**, Friedrichstr. 240, 02051-4457 ■ T, 44787 Bochum, **DISCover**, Untere Marktstr. 1, 0234-65533 ■ K, 44787 Bochum, **aktiv-Musicpoint**, Kortumstr. 97 (Citypassage), 0234-14430 ■ K, 45127 Essen, **Proust WÖRTER + TÖNE**, Am Handelshof 1, 0201-8396840 ■ 47533 Kleve-Materborn, **CD Line** (Leselust), Kapellenstr. 15, 02821-5908712 ■ K, 47798 Krefeld, **Sym-Phon**, Ostwall 122, 02151-28888 ■ 47809 Krefeld, **Halfspeed Krefeld**, Hafenstr. 24, 02151-8916392 ■ KT, 48143 Münster, **Jörgs CD Forum**, Alter Steinweg 4-5, 0251-58889 ■ K, 50667 Köln, **TONGER Haus der Musik**, Zeughausstr. 24, 0221-92547517 ■ K, 53111 Bonn, **Beethoven-Haus**, Bonngasse 18, 0228-9817537 ■ T, 53474 Bad Neuenahr, **aktiv-musik Plattenkiste**, Poststr. 7, 02641-24086 ■ 53773 Hennef, **samstore.de**, 02242-9695650 ■ K, 54290 Trier, **Christian Reisser**, Fleischstr. 30/31, 0651-978450 ■ K, 55116 Mainz, **Mainzer Musikalienzentrum**, Große Langgasse 1, 06131-9129990 ■ T, 59955 Winterberg, **Die Schallplatte**, Hellenstr. 48, 02981-1326 ■ K, 60311 Frankfurt/Main, **CDs Am Goethehaus**, Am Salzhaus 1, 069-287606 ■ K, 64285 Darmstadt, **CD Bessungen**, Bessunger Str. 54, 06151-291705 ■ K, 65183 Wiesbaden, **La Musica**, Kleine Langgasse 5, 0611-3605667 ■ K, 71229 Leonberg, **Die Tonleiter**, Leonberger Str. 24/1, 07152-48466 ■ KT, 72070 Tübingen, **Rimpo Tonträger**, Ammergasse 23, 07071-23456 ■ KT, 76133 Karlsruhe, **Musik Schlaile**, Kaiserstr. 175, 0721-130226 ■ K, 77652 Offenburg, **La Musica**, Lange Str. 38, 0781-6392805 ■ KT, 77694 Kehl, **aktiv Musik & mehr**, Blumenstr. 2 (Centrum am Markt), 07851-483122 ■ K, 79098 Freiburg, **Compact Disc Center**, Schiffstr. 8, 0761-37171 ■ K, 79098 Freiburg, **Rombach Klassik**, Bertoldstr. 10, 0761-45002449 ■ 84359 Simbach am Inn, **H&M Schallplatten**, Münchner Str. 1, 08571-9260677 ■ T, 84489 Burghausen, **Master's Elektromarkt**, Burgkirchner Str. 66, 08677-980080 ■ K, 86899 Landsberg Discy Herzog-Ernst-Str. 179 b ■ 91054 Erlangen, **Bongartz**, Hauptstr. 56, 09131-9080520 ■ 91054 Erlangen, **Der Schallplattenmann**, Fahrstr. 12, 09131-4000868 ■ K, 91054 Erlangen, **Musica records & books**, Paulistr. 8, 09131-816130 ■ K, 99423 Weimar, **Musikhaus 19**, Geleitsstr. 19, 03643-83500 ■

AUGUST 2017

1



2



3



## 1 Villains

NEU Queens Of The Stone Age Matador Records

## 2 To The Bone

NEU Steven Wilson Caroline Records

## 3 The Rise Of Chaos

NEU Accept Nuclear Blast

## 4 Guardians Of The Galaxy Vol. 2: Awesome Mix Vol. 2

NEU Soundtrack Hollywood Records

## 5 DAMN.

7 > Kendrick Lamar Universal

## 6 Sgt. Pepper's Lonely Hearts Club Band

2 > The Beatles Apple Records

## 7 A Deeper Understanding

NEU The War On Drugs Atlantic

## 8 Everything Now

1 > Arcade Fire Columbia

## 9 Eskapit

NEU The Hirsch Effekt Long Branch Records

## 10 Rammstein: Paris

6 > Rammstein Rammstein

## 11 Paranormal

10 > Alice Cooper earMUSIC

## 12 Laune der Natur

8 > Die Toten Hosen JKP

## 13 Kaleidoscope EP

NEU Coldplay Parlophone Label Group

## 14 Herz

NEU Moses Pelham Columbia Domestic

## 15 Sturmfahrt

NEU Eisbrecher RCA Domestic

## 16 Is This The Life We Really Want?

9 > Roger Waters Columbia

## 17 OK Computer

4 > Radiohead XL Beggars

## 18 Nevermind

REE Nirvana Geffen Records

## 19 Sampler 4

NEU 187 Strassenbande Auff Keinen! Fall!

## 20 Hybrid Theory

16 > Linkin Park Warner

# FOO FIGHTERS

CONCRETE AND GOLD



AB 15.9. ALS 2LP UND ALS CD ERHÄLTICH



SONY MUSIC

## JETZT NEU UND GUT

# KASPER

· lang lebe der tod ·



JETZT ALS LP UND ALS CD ERHÄLTICH

